schlesische Eisenbahn 56.50, Oesterr. Banknoten 168.80, Russische Banknoten 200.00, Dortmund-Gronau 63.00, Hessische Ludwigsbahn 108.75.

Hamburg, 27. Februar. Nachm. Gahnen befestigt. Preuß. 4proc. Consols 102⅜, Silberrente 68, österr. Goldrente 83⅞, 4proc. ungar. Goldrente 75⅞, 1860er Loose 119⅝, italienische Rente 89⅝, Creditactien 256¼, Franzosen 656, Lombarden 229, 1877er Russen 98, 1880er Russen 73⅝, II. Orientanleihe 56⅝, III. Orientanleihe 56, Laurahütte 108⅝, Norddeutsche Bank 154, Commerzbank 125⅞, Berlin-Hamburger Eisenbahn 426, Altona-Kieler Eisenbahn 235, Marienburg-Mlawka 82⅞, Ostpreußische Südbahn 103⅞, Lübeck-Büchener 156⅝, Gotthardbahn 94⅞, Discouto 2⅞ Proc. 1880er Russen 100⅝.

Hamburg, 27. Februar. Abendbörse. Creditactien 255⅞, Marienburg-Mlawka 82⅞, Ostpreußische Südbahn 104, Lübeck-Büchener 156, Deutsche Bank 149⅞, Hessische Ludwigsbahn 109⅞, Mecklenburger 198⅞, Galizier 124⅝, 1880er Russen 73⅞. Bahnen belebt, sonst schwach.

Wien, 27. Februar, Abends 5 Uhr 40 Minuten. Abendbörse. Ungarische Creditactien 310.25, österreichische Creditactien 306.40, Franzosen 311.60, Lombarden 142.25, Galizier 294.25, Nordwestbahn 183.00, Elbthal 192.10, österr. Papierrente 79.65, 4proc. ungar. Goldrente 90.20, Marknoten 59.25, Napoleons 9.61, Bankverein 108.80. Schwach.

London, 27. Februar. Nachmittags. Träge. Consols 101¹⁵⁄₁₆, preußische 4proc. Consols 100⅞, italienische 5proc. Rente 92, Lombarden 12⅞, 5proc. Russen von 1871 89⅞, 5proc. Russen von 1872 88⅞, 5proc. Russen von 1873 88, 5proc. Türken von 1865 8⅞, 4proc. fundirte Amerikaner 126⅞, österr. Silberrente 67, do. Goldrente 84⅞, 4proc. ungar. Goldrente 75, Neue Spanier 59⅞, Unif. Egypter 65⅞, Ottomanbank 15⅝, Suezactien 79⅞. — Platzdiscont 3⅞ Procent.

London, 27. Februar. Abends 5 Uhr 30 Minuten. Preuß. Consols 100⅞, Consols 101⅝, Türken 8⅞, 1873er Russen 87⅞, 4proc. ungarische Goldrente 100⅞, 4proc. ungarische Goldrente 74⅞, Egypter 65⅞, Ottomanbank 15⅝, Silber 51⅞, Suezactien 80.

London, 27. Februar. In dem heutigen Allotment von telegraphischen Transfers auf Indien wurden an die Subscribenten 20,000 Lstrl. auf Madras und 6000 Lstrl. auf Bombay zugetheilt. — Zum Course von 1s 7¹⁵⁄₁₆d werden Subscriptionen auf obige zwei Präsidentschaften den vollen Betrag zugewiesen erhalten.

Paris, 27. Februar. Nachm. 3 Uhr. (Schluß-Course.) Behauptet. 3proc. amortisirb. Rente 77.27½, 3proc. Rente 76.82½, 4½proc. Anleihe 105.75, italienische 5proc. Rente 92.95, österr. Goldrente 86.00, 6proc. ungar. Goldrente 102⅞, 4proc. ungarische Goldrente 75⅞, 5proc. Russen von 1877 94⅞, Franzosen 648.75, Lombard. Eisenbahnactien 290.00, Türken von 1865 8.80, Türkenloose 41.00, Crédit mobilier 315.00, Spanier, neue 59¹¹⁄₁₆, Banque ottomane 640.00, Credit foncier 1232.00, Egypter 331.00, Suez-Actien 2022.50, Banque d'escompte 525.00, Wechsel auf London 25.21⅞, Foncier Egyptien 515.00.

Paris, 27. Februar. Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 76.20, 4½proc. Anleihe 105.72½, Italiener 92.95, Türken 8.75, Türkenloose 41.00, Spanier 59⅞, Egypter 330.00, Banque ottomane 640.00. Träge.

Petersburg, 27. Februar. Wechsel auf London 23¹¹⁄₁₆. II. Orientanleihe 94, III. Orientanleihe 94, neue Goldrente 163⅞.

New-York, 27. Februar, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 95, Wechsel auf London 4.85½, Cable Transfers 4.90⅞, Wechsel auf Paris 5.15⅞, 4procentige fundirte Anleihe von 1877 123⅞, Erie-Bahn-Actien 29⅞, Central-Pacific-Bonds 113, New-York Centralbahn-Actien 116⅞, Chicago- und North Western-Eisenbahn 144⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten 2 Procent.

London, 27. Februar. (W. T.-B.) Bei der gestrigen Wollauction waren Preise unverändert.

London, 28. Februar. (W. T.-B.) In der gestrigen Wollauction war der Ton gegen die letzten drei Tage schwächer, die Preise etwas unregelmäßig.

Buenos Ayres, 31. Januar. (Von H. Hoffmann & Co.) Wolle im Schweiß. Auch in den letzten 14 Tagen blieb das Geschäft ruhig und hielt sich ein großer Theil der Käufer vom Markt zurück. Die Zufuhren waren regulair und mußten Inhaber sich zu weiteren Zugeständnissen bequemen oder mit ihren Wollen zu Lager gehen. Der weitere Verlauf unseres Marktes dürfte zum Theil wohl von dem Resultat der augenblicklich stattfindenden Antwerpener Auction abhängen. Sammwollen der zweiten Schur sind in diesem Jahre durchgehends von besserer Qualität wie im letzten Jahre und erregen durch große Trockenheit, kräftigen Stapel und gute Farbe die Aufmerksamkeit der Käufer. Die Zufuhren sind jedoch noch klein und Preise daher gestiegen. Die Totalzufuhren der letzten 14 Tage betragen ca. 12,000 Ballen; die Exporten von Buenos Ayres und den Flußhäfen 28,087 Ballen gegen 24,720 Ballen im Vorjahre und seit dem 1. Januar 55,417 Ballen gegen 51,275 Ballen in 1882/83. Die Total-Exporten betragen seit dem 1. October 103,898 Ballen gegen 102,818 Ballen in 1882/83. In erster und zweiter Hand verbleibt ein Lager von ca. 10,000 Ballen. Wir notiren:

	excl. Waschspesen		incl. Waschspesen	
Super-Wollen	5.60—6.00	Fr.	2.25—2.40	ℳ
Gute Wollen	5.30—5.50	„	2.10—2.20	„
Mittel-Wollen	5.10—5.30	„	2.03—2.10	„
Weichwollen, je nach Rendiment	5.00—5.20	„	2.01—2.10	„
Super-Sammwollen	4.80—5.00	„	1.90—2.00	„
Mittel- bis gute Sammwollen	4.60—5.00	„	1.86—2.00	„
Geringe bis Mittel-Sammwollen	4.40—4.70	„	1.80—1.75	„

Wolle von den Flüssen. Von den ca. 55,000 Arr. starken Zufuhren wurden ca. 20,000 Arr. zu Preisen von 65—80 Doll. verkauft.

Antwerpen, 27. Februar. Kaffee flau, Santos good average nominell zu 30—30¼ c. unverzollt. — Umsatz von Häuten 3730 Stück, von Wolle 121 Ballen. — Terpentinöl ruhig, amerikanisches 16⅞, per April 16, September-December 16⅞ fl.

Havre, 27. Februar. Baumwolle ruhig; Umsätze 1200 Ball., lehr ord. Louisiana disp. und per Februar 69.50, März 69.75, April 70.75, Mai 71.50, Juni 72.50 Frcs. — Kaffee still; Vorräthe 42,000 Ballen Santos gute Durchschnittswaare, disp. und per März 69.00, April 69.50, Mai 70.00, Juni 70.50 Francs.

Charleston, 14. Februar. Baumwolle fest, middling 10⅞ c., low middling 10⅞ c., good ordinary 9⅞ c. Vorrath 69,450 Ballen.

Galveston, 14. Februar. Baumwolle matt, middling 10⅞ c., low middling 10⅞ c., good ordinary 9⅞ c. Vorrath 57,965 Ballen.

Mobile, 14. Februar. Baumwolle fest, middling 10⅞ c., low middling 10c., good ordinary 9⅞ c. Vorrath 36,570 Ballen.

Savannah, 14. Februar. Baumwolle fest, middling 10⅞ c., low middling 9⅞ c., good ordinary 9⅞ c. Vorrath 67,189 Ballen.

Chicago, 14. Februar. Schweinefleisch konnte die höchsten Notirungen des Tages nicht behaupten und ist am Schluß ruhig, 18.25—18.37½ Doll. loco, 18.35 Doll. per Februar, 18.25—18.27½ Doll. per März, 18.47½—18.50 Doll. per Mai. — Schmalz erlitt ebenfalls eine Einbuße, schließt aber fest, 9.90—10 Doll. loco, 10—10.2½ Doll. per Februar, 9.95—9.97½ Doll. per März, 10.05—10.7½ Doll. per April, 10.15—10.17½ Doll. per Mai, 10.22½—10.25 Doll. per Juni.

Amsterdam, 27. Februar. Die heute von der „Niederländischen Handelsgesellschaft“ abgehaltene Kaffee-Auction über 97,288 Ball. Java- und 1487 Kisten Sabang-Kaffee ist wie folgt abgelaufen. Es wurden angeboten:

Ballen.	Zusammenstellung.	Taxe.	Ablauf.
4,4.8	Java Preanger gelb	41 —48	39 —45½
2,986	„ „ blank	38 —39	36½—39½
4,966	„ blaß grünlich	34½ —	32½—33½
8,092	„ Tjilatjap	34½—36	33½—35
2,413	„ gelblich und blank	35½—3⅞	33½—34½
7,818	„ bläulich und blaß	33½—34½	33 —33½
1487	Kisten Sabang, westindische Bereitung	38 —50	36½—48½
1,084	Java westindische Bereitung	34 —45	34½—42½
8,512	„ gelblich Art grün	34½—35½	32½—33½
704	„ Bantam grün	33½—37	31½—34
856	„ Tangal grün	30 —34	31½—32½
10,844	„ grünlich	33 —34	31½—33½
23,618	„ Pasaroean grünlich	33 —34½	31½—34½
10,890	„ Probolingo grün	30 —35½	32 —3½
8,093	„ Solo grünlich	33⅞ —	34½—35½
104	Ordin. und Triage	—	—
8,154	Beschädigte und Diverse	29 —33½	—

97,288 Ballen Java, 1487 Kisten Sabang-Kaffee.

Magdeburg, 27. Februar. (Magdeb. Ztg.) Granulated 31.50—32.00 ℳ Krystallzucker I. 31.25 ℳ incl., Kornzucker von 96 Proc. 26.70—27.15 ℳ, do. von 95 Proc. 26.10—26.40 ℳ, do. von 94 Proc. 25.60—26.00 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 25.70 bis 26.00 ℳ, Nachproducte 88—92 Proc. 20.25—23.00 ℳ excl. Tendenz Mittags: Matt. — Tendenz Nachmittags 3 Uhr: Still. — Brodraffinade 34.00 ℳ — Brodmelis 33.50 ℳ — Gem. Raffinade 32.00—32.50 ℳ — Gem. Melis I. 31.25 ℳ — Tendenz: Unverändert.

Magdeburg, 28. Februar. (Magdeb. Ztg.) Granulated 31.50—32.00 ℳ Krystallzucker I. 31.25 ℳ incl., Kornzucker von 96 Procent 26.60—27.00 ℳ, do. von 95 Procent 26.00 bis 26.30 ℳ, do. von 94 Procent 25.50—25.90 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 25.80—25.90 ℳ, Nachproduct 88—92 Proc. 20.00—22.60 ℳ excl. Tendenz Mittags: Etwas schwächer.

Paris, 27. Februar. Rohzucker 88° behauptet, loco 46.00 bis 46.25. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 54.00, per März 54.25, per März-Juni 54.75, per Mai-August 55.50.

London, 27. Februar. Havannazucker Nr. 12 20 nominell.

London, 27. Februar. Zucker träge; Rübenzucker 17.7½, roher und raffinirter ruhig, krystallisirter flau. — Kaffee, Ceylon, ostindischer und Jamaica auf der Auction träge zu gestrigen Preisen. — Cacao, träge; Guayaquil und Machala 7⅞. — Hanf, Manilla fester, fair 36.10 Lstrl. — Schellack matt; garnet 80. — Gewürze wenig gehandelt. — Kupfer, Chili 56 Lstrl. 12s 6d. — Blei, englisches 12 Lstrl., spanisches 11 Lstrl. 10s. — Zink, specielle Marken 14 Lstrl. 15s, gewöhnliche 14 Lstrl. 7s 6d. — Leinöl, disp. ruhig, 20⅞. — Rüböl träge, 30⅞. — Cottonöl raff. fest, 29.

* **London**, 28. Februar. (Originalbericht über den Londoner Saatenhandel von Brafchlauer & Co.) Das Wetter ist in den letzten 14 Tagen veränderlich gewesen, im Allgemeinen etwas milder. — Die Zufuhren von Kümmelsaat bleiben andauernd schwach und machen sich feinste helle Sorten äußerst knapp. Der Bedarf ist etwas stärker geworden, das Geschäft läßt aber trotzdem an Lebhaftigkeit zu wünschen übrig. Wir notiren prima holländische Saat 26s bis 28s, secunda 24s bis 25s 6d per Cwt. ab Speicher. Kleinkörnige Saat ziemlich fest zu 18s bis 21s per Cwt. ab Speicher. — Der Handel in Canariensaat ist äußerst ruhig geworden. Der Bedarf hat sich für einige Zeit verlegt und will trotz der verhältnißmäßig niedrigen Werthe nicht eingreifen. Inzwischen sind auch von Marocco und der Türkei frische Zufuhren eingetroffen, deren Inhaber eine weniger feste Haltung damit zu beobachten scheinen. In Folge davon läßt sich jetzt türkische Saat von guter Durchschnittsqualität schon zu 50s bis 51s, holländische zu 48s bis 50s, englische zu 47s bis 49s per 464 Pfd. kaufen. — Nach den jetzt reducirten Lägern von Hanfsaat zu schließen, muß die Consumtion dieses Artikels für die letzten Monate recht stark gewesen sein. Zufuhren bleiben schwach und dürften frische Offerten für prompte Verladung bereitwilliger Aufnahme begegnen. Bezahlte Preise waren 37s 6d per 336 Pfd. cif. für russische und 41s per 336 Pfd. für ungarische Saat. — Mohnsaat verhält sich sehr stille, doch ist der Consum stetig. Vorräthe an fremden Häfen sind im Excess des Verbrauches. Zu 15s bis 16s per Cwt. ist geringe Waare, zu 18s bis 20s ist feine Waare abgeschlossen worden. — An Zufuhren wirklich feinen Coriander fehlt es; von großkörnigem Bombay ist noch Einiges am Markte, das jetzt schon zu 16s bis 17s per Cwt. zu haben ist. Feine Waare dürfte zu 22s per Cwt. realisiren. — Cumminsaat ist unverändert ruhig und notirt 28s bis 34s per Cwt. ab Speicher. — Die Wertherhöhung von Foenum graecum hat sich während der letzten zwei Wochen erhalten; die geringen Vorräthe sind inzwischen um Weiteres reducirt worden und außer einigen wenigen Quantitäten an den Verladeplätzen nichts disponibel. Helle Saat notirt 9 Lstrl. 15s per Tonne, dunkle 8 Lstrl. per Tonne ab Speicher. — Anissaat ist wenig im Handel. Der Bedarf hält sich höher Preise wegen zurück, und das Angebot will vorläufig noch keine Concessionen machen; 24s bis 26s per Cwt. russische, 19s bis 20s per Cwt. amerikanische Saat. — In den letzten Tagen ist Rapssaat stärker für Saat gefragt worden, wodurch fast jeder Cwt. disponible Saat entsprechender Qualität aus dem Markte genommen wurde. Offerten fremder Saat dürften schlanken Absatz finden. Englische Prima 60s bis 67s, indische 54s per 424 Pfd. — Rübsen gleichfalls fest und in guter Frage; 56s bis 64s per 424 Pfd. ab Speicher. — Russische Leinsaat hat eine plötzliche Steigerung erfahren und notirt 45s bis 47s per 424 Pfd. ab Speicher. Vorräthe davon in London fast Null. Indische Saat gleichfalls fest 46s, holländische 50s bis 51s. — Senfsaat ist ein wenig mehr begehrt, aber Werthe sind unverändert geblieben; feine Waare dürfte bei der demnächst zu erwartenden Saatfrage mehr Beachtung finden; 9s bis 11s per Bushel. — Brauner Senf stille. — Weiße Hirse ist recht fest; Offerten von den Productionsplätzen sehr limitirt. Weiße fest 49s bis 50s per 424 Pfd. ab Speicher. — Futterhirse von feiner Qualität 25s bis 26s per 480 Pfd. ab Speicher. — In Kleesaat war das Geschäft lebhafter, aber Preise machen keinen Fortschritt. — In weißen Bohnen ist das Geschäft andauernd ruhig und nur wenige Partien von allerfeinster Qualität fanden Absatz; geringe Sorten vernachlässigt. Wir notiren holländische Bohnen 61s bis 66s, italienische 61s bis 62s, ungarische bis 55s, geringe 45s bis 50s per 504 Pfd. ab Speicher. — Riesenbohnen etwas besser gefragt. — Der Handel in grünen Erbsen ist äußerst schleppend; starke Vorräthe sind noch in erster sowohl als zweiter Hand und fast gar kein Bedarf. Ordinaire 39s bis 44s, imperials 55s bis 60s per 504 Pfd. ab Speicher. — Ganze Linsen ruhig und unverändert, 10s bis 12s per Bushel; gespaltene 9s 9d bis 10s 6d per 100 Pfd.

Wilmington, 14. Februar. Terpentinöl fest, 34½ c. — Harz fest, 1.12½ Doll. für Strained und 1.17½ Doll. für good Strained. — Theer fest, 1.35 Doll.

Magdeburg, 27. Februar. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 47.80—48.10 ℳ

* **London**, 27. Februar. Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 89⅞ Lstrl.

* **Rotterdam**, 28. Februar. Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 51⅞, Billiton 50 fl.

Glasgow, 27. Februar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42s 5d.

Glasgow, 28. Februar. Roheisen. Mixed numbers warrants 42s 4d.

* **Altona**, 27. Februar. Fischmarkt. Bei St. Pauli lagen keine Fischerfahrzeuge, in Altona nur 1 großer und 1 kleiner Ewer sowie 5 Jollen mit frischen angekommen. Von Auswärts Zufuhr an Schellfischen, Schollen und Dorsch. Preise en gros: Eidbutt 1.80—5 ℳ, Schellfische 5—7 ℳ, Schollen 1.50—5 ℳ per Stieg, Stint per kleiner Korb 1 ℳ, Stuten 90 ₰ per Stieg, Dorsch per Stiege 4—5 ℳ.

Viehmärkte. Hamburg, 27. Februar. Der Ochsenhandel war heute unverändert und Preise wie am Montag. Am Markte waren 168 Stück, unverkauft blieben 83 Stück.

—n. **Delitzsch** i. S., 27. Februar. Der gestrige Viehmarkt war stark betrieben; denn es standen 817 Rinder, darunter 35 Stück Jungvieh, zum Verkaufe. Da auswärtige Händler genug zugegen waren, so war der Umsatz ein etwas besserer als zum letzten Markte. Große Ochsen, meist Bayreuther Schecken, gingen für 850—1080 ℳ das Paar ab, wogegen Mittelwaare mit 600—800 ℳ bezahlt wurde. Lebhaft gestaltete sich der Handel in Melk- und Zugvieh. Das Pfund lebend Gewicht kam auf 35 ₰, in einzelnen Fällen auch niedriger. Mit der Bahn wurden etwa 50 Stück Schlachtrinder verladen. — Am 11. März ist wieder Viehmarkt.

Magdeburg, 28. Februar. Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß 47.80—48.10 ℳ, ab Speicher unter freier Vorstellung der Gebinde 49.25 ℳ, Februar 49.25 ℳ nom., März 49.50 ℳ nom., April 50.00 ℳ nom., Mai 50.50 ℳ nom., Juni 51.50 ℳ nom., Juli 52.00 ℳ nom., August 52.50 ℳ nom., September 53.00 ℳ nom. für 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus behauptet, loco 47.75 ℳ Br., 47.50 ℳ Gd.

Breslau, 27. Februar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Februar 47.40, per April-Mai 48.20, per Juli-August 50.20. — Weizen per Februar 186.00. — Roggen per Februar 147.00, per April-Mai 147.00, per Mai-Juni 149.00. — Rüböl per Februar 64.00, per April-Mai 64.00. — Zink fest. — Wetter: Trübe.

Köln, 27. Februar. Weizen hiesiger loco 18.50, fremder 19.00, per März 17.60, per Mai 18.01, per Juli 18.50. — Roggen loco hiesiger 14.50, per März 13.85, per Mai 14.40, per Juli 14.60. — Hafer loco 14.00. — Rüböl loco 35.00, per Mai 33.50, per October 31.40.

Stettin, 27. Februar. Weizen fest, loco 165.00 — 180.00, per April-Mai 179.50, per Mai-Juni 181.00. — Roggen fest, loco 135.00—142.00, per April-Mai 144.50, per Mai-Juni 145.00. — Rüböl fest, per April-Mai 68.70, per September-October 61.00. — Spiritus geschäftslos, loco 47.20, per Februar 47.50, per April-Mai 48.10, per Juni-Juli 49.40. — Petroleum loco 8.85.

Posen, 27. Februar. Spiritus loco ohne Faß 46.90, per Februar 47.00, per April-Mai 47.80, per Juni 48.70, per Juli 49.30. Gekündigt 15,000 Liter. Matt.

Hamburg, 27. Februar. Weizen loco unverändert, auf Termine fest, per April-Mai 175.00 Br., 174.00 Gd., per Mai-Juni 177.00 Br., 176.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine fest, per April-Mai 133.00 Br., 132.00 Gd., per Mai-Juni 133.00 Br., 132.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl fest, loco 66.00, per Mai 56.00. — Spiritus ruhig, per Februar 38⅞ Br., per März 39 Br., per April-Mai 38⅞ Br., per Mai-Juni 38⅞ Br. — Kaffee matt, geringer Umsatz. — Petroleum still, Standard white loco 7.95 Br., 7.85 Gd., per Februar 7.80 Gd., per März 7.80 Gd. — Wetter: Schneeluft.

Bremen, 27. Februar. Tabak. Umsatz 71 Faß Kentucky, 44 Faß Maryland, 16 Faß Ohio, 80 Kisten Seedleaf, 168 Seronen Carmen, 1200 Packen St. Felix, 78 Packen Türkei. — Baumwolle. Loco und Termine sehr fest. Mai 57⅞ ₰, Juni 58 ₰, Juli 58½ ₰. — Schmalz fest. Preise unverändert. — Reis sehr ruhig. — Wolle. Umsatz 79 Ballen Kaptal, 43 Ballen Buenos-Ayres.

Bremen, 27. Februar. Petroleum ruhig. Standard white loco 7.65 bez. u. Käufer, per März 7.65 bez. u. Käufer, per April 7.75 bez. u. Käufer, per Mai 7.90 Br., per August-December 8.45 Br.

Bremen, 28. Februar. (Telegramm.) Petroleum. Fest, ruhig. Standard white loco 7.65, per März 7.65, per April 7.75, per Mai 7.90, per August-December 8.45.

Wien, 27. Februar. Weizen per Frühjahr 9.92 Gd., 9.97 Br. — Roggen per Frühjahr 8.13 Gd., 8.18 Br., per Mai-Juni 8.25 Gd., 8.30 Br. — Mais per Mai-Juni 6.92 Gd., 6.97 Br. — Hafer per Frühjahr 7.45 Gd., 7.50 Br., per Mai-Juni 7.50 Gd., 7.55 Br.

Pest, 27. Februar. Weizen loco angenehmer, per Frühjahr 9.43 Gd., 9.45 Br., per Herbst 10.10 Gd., 10.12 Br. — Hafer per Frühjahr 6.90 Gd., 6.92 Br. — Mais per Mai-Juni 6.58 Gd., 6.60 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 27. Februar. Weizen auf Termine unverändert, per März 240. — Roggen loco höher, auf Termine unverändert, per März 162, per Mai 165. — Rüböl loco 39⅞, per Mai 37⅞, per Herbst 36.

Antwerpen, 27. Februar. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 19⅞ bez. u. Br., per März 19⅞ Br., per April 19⅞ Br., per September-December 21½ Br. Ruhig.

London, 27. Februar. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 6220, Gerste 3180, Hafer 7870 Qrts. Weizen ruhig, englischer fest, fremder sehr träge, unverändert. Mehl ruhig. Gerste fester, Hafer und Mais ¼s theurer.

London, 27. Februar. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Nachtfrost.

Leith, 27. Februar. Markt für alle Artikel sehr fest.

Paris, 27. Februar. Weizen ruhig, per Februar 23.10, per März 23.30, per März-Juni 24.10, per Mai-August 24.90. — Mehl 9 Marques ruhig, per Februar 48.50, per März 49.50, per März-Juni 50.30, per Mai-August 52.10. — Rüböl behauptet, per Februar 74.00, per März 75.00, per März-Juni 75.25, per Mai-August 75.25. — Spiritus ruhig, per Februar 44.25, per März 44.75, per März-April 45.00, per Mai-August 46.50.

New-York, 27. Februar. Baumwolle in New-York 10⅞, do. in New-Orleans 10⅞. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 8⅞ Gd., do. do. in Philadelphia 8⅞ Gd., rohes Petroleum in New-York 7⅞, do. Pipe line Certificates 1 D. 0⅞ C. — Mehl 3 D. 65 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 8⅞ C., do. per Februar 1 D. 8⅞ C., do. per März 1 D. 8⅞ C., do. per April 1 D. 10⅞ C. — Mais (New) — D. 62⅞ C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5¹¹⁄₁₆. — Kaffee (fair Rio-) 12⅞. — Schmalz (Wilcox) 10.30, do. Fairbanks 10.12, do. Rohe & Brothers 10.05. — Speck 10⅞. — Getreidefracht 2.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz, am 27. Februar.

Baumwolle. Markt sehr fest. — Witterung: Schneewetter.

Getreide. Weizen, russischer und galizischer 194—204 ℳ, do. polnischer weiß und bunt 188—203 ℳ, do. sächsischer gelb u. weiß 188—198 ℳ. Roggen, preußischer 164—168 ℳ, do. sächsischer 156 bis 160 ℳ, do. russischer 156—161 ℳ. Gerste, Brauwaare 175 bis 198 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare —.—. Feinste Sorten über Notiz. Hafer, sächsischer neuer 136—140 ℳ, do. do. verregneter 130—135 ℳ. Mais, neu und alt 140—148 ℳ, do. Cinquantin neu 150—154 ℳ. Erbsen, Kochwaare 180—195 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 175—180 ℳ. Alles pro 1000 Kilo Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 29.— ℳ, do. Nr. 0 27.— ℳ, do. Nr. 1 25.— ℳ. Roggenmehl Nr. 0 24.50 ℳ, do. Nr. 1 23.50 ℳ. Alles per 100 Kilo Netto. Spiritus. Loco pro 10,000 Literprocent 48.80 ℳ G.

Die Börsendeputation.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 28. Februar 1884. Mittags 1 Uhr.

Witterung: leichter Frost und heiter.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ic.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 180—189 ℳ bez., fremder 180—208 ℳ nominell. Fest.

Roggen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 150—159 ℳ bez. u. Br., fremder 145—156 ℳ bez. Matt.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige neue 164—168 ℳ, feinste über Notiz, geringe 140—148 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 145—150 ℳ bez., russischer 140—144 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco amerikanischer und Donau-138 ℳ bez. und Br., neuer ungarischer und rumänischer 138 ℳ bez. u. Br.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 65.50 ℳ bez., per Februar-März 65.50 ℳ Br. Matter.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 47.80 ℳ Gd. Unverändert.

Productenmakler Teruth, Secr.

* Berlin, 27. Februar. Producten-Bericht von [illegible] Thermometer früh: + 1° Wetter: Schneeluft. — Für Getreide auf Termine machte sich heute eine etwas festere Stimmung geltend, die jedoch weniger in einer vermehrten Kauflust, als in einer Beschränkung des Angebots zum Ausdruck kam; die Preise haben durchweg etwas gewonnen. Effective Waare ließ sich nicht besser verwerthen. — Roggenmehl fand etwas mehr Beachtung, wobei bessere Preise erzielt wurden. — Rüböl war recht belebt und wurde abermals etwas besser bezahlt. — Spiritus hatte feste Preishaltung.

Weizen per 1000 Kilo loco 158—210 M. nach Qualität gef., per April-Mai 176—176 M. bez., per Mai-Juni 178—178 M. bez., per Juni-Juli 180 bis 180 M. bez., per Juli-August 182—182 M. bez., per September-October 186—186 M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 138—158 M. nach Qualität gef., inländischer und sächsischer 145—150 M. ab Bahn bez., mittel inländischer 140—145 M. ab Bahn bez., per Februar 147—147 M. bez., per Februar-März 147—146 M. bez., per April-Mai 147—147 M. bez., per Mai-Juni 147—148 M. bez., per Juni-Juli 148—148 M. bez., per Juli-August 149—150 M. bez., per September-October 151—151 bis 151 M. bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 130—175 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 136—170 M. nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 136—160 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 137—160 M. ab Bahn bez., schlesischer 140 bis 160 M. ab Bahn bez., böhmischer 142—160 M. ab Bahn bez., fein schlesischer und böhmischer 160—164 M. ab Bahn bez., per russischer 130—140 M. ab Bahn bez., fein per russischer 140—150 M. ab Bahn bez., per April-Mai 136—137 M. bez., per Mai-Juni 138—138 M. bez., per Juni-Juli 139 M. bez., per Juli-August 139 M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 130—140 M. n. Qual. gef., per Februar 130 M., per Februar-März 130 M., per April-Mai 127 M., per Mai-Juni 127 M., per Juni-Juli 128 M., per Juli-August 128 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 175—220 M., Futterwaare 150—165 M. nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 26.00—24.75 M., do. 0 24.75—22.25 M., do. 0 u. 1 22.25—21.00 M. Roggenmehl 0 24.00—20.25 M., do. 0 und 1 20.50—19.50 M. [illegible] per Brutto incl. Sack. Roggenmehl per Februar 19.90 bis 20.00 M. bez., per Februar-März 19.90—20.00 M. bez., per April-Mai 20.10—20.15 M. bez., per Mai-Juni 20.20—20.25 M. bez., per Juni-Juli 20.40—20.50 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß per April-Mai 65.6—66 M. bez., per Mai-Juni 65.4—65.8 M. bez., per September-October 61.2 M. bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 58 M.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß per Februar 24.8 M., per Februar-März 24 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 47.8 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Februar 48.3 M., per Februar-März 48.3 M., per April-Mai 48.6—48.7 M. bez., per Mai-Juni 48.7—49.0 M. bez., per Juni-Juli 49.5—49.7 M. bez., per Juli-August 50.0—50.3 M. bez., per August-September 51—51.2 M. bez. Gek. 10,000 Liter. Kündigungspreis 48.3 M.

Kartoffelstärke feucht loco 11.00 M. Gd., per Februar 11.00 M. Gd., trockene loco 21.00 M., per Februar 21.00 M., per Februar-März 21.00 Mark, per März-April 21.00 M., per April-Mai 21.50 M. Gek. 40,000 Centner. Kündigungspreis 21.0.

Kartoffelmehl loco 21.25 M., per Februar 21.25 M., per Februar-März 21.25 M., per März-April 21.25 M., per April-Mai 21.50 M.

ep. Halle a. S., 28. Februar. (Preise bei Posten aus erster Hand mit Ausschluss der Courtage.) Angebot etwas lebhafter, Roggen 2 bis 3 Mark nachgebend. — Weizen 1000 Kilogr. Mittel-Qual. 170—175 M., feinster bis 180 M., Rauhweizen [illegible], märkischer bis 180 M. — Roggen 1000 Kilogr. 145—154 M. — Gerste 1000 Kilogr. Land- 160—175 M., feine Chevalier- bis 190 M., Futtergerste 130—140 M. — Gerstenmalz 100 Kilo Prima-Qualität 26.50—28.50 M. — Hafer 1000 Kilo 148 bis 155 M. — Hülsenfrüchte 1000 Kilo Viktoria- 200—230 M. — Linsen 100 Kilo 24—50 M. — Kümmel 100 Kilo 48—54 M. — Stärke 100 Kilo 29 M., besser gefragt. — Spiritus 10,000 Liter-Procent loco 47 M. — Kartoffel- [illegible] M. — Rüböl 100 Kilo 65.50 M. — Solaröl 100 Kilo 13.50—14 M. — Kleie, Roggen- 100 Kilo 12.50 M. — Weizenschale 10.50 M. — Weizengrieskleie 11 M. — Oelkuchen 100 Kilo Fremde 15.50 M. hiesige 16 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 28. Februar. Anfangscourse 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Silberrente	[illegible]
Oesterr.-Fra. Staatsbahn	[illegible]	do. Papierrente	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	4% ungarische Goldrente	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-Bahn-A.	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	III. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Commandit-Anth.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Lübeck-Büchen	[illegible]

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. Februar, 1 Uhr 55 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Ostpreuss. Südbahn St.-A.	[illegible]
Oesterr.-Franz. Staatsbahn	[illegible]	Berlin-Hamburg	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Mecklenburg	[illegible]
Dux-Bodenbacher Eisenb.-A.	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Elbethal-Eisenbahn-Actien	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-B.-A.	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Halle-Sorau-Gubener St.-A.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka St.-A.	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Russische Noten	[illegible]

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. Februar. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Prag-Duxer	
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	**Bankactien.**	
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Ausländische Fonds.		Chemnitzer Bankverein	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Coburger Credit	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Dresdner Bank	[illegible]
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Gerser Bank	[illegible]
Russ. 4proc. Anleihe v. 1880	[illegible]	Gerser Handels- u. Creditbank	[illegible]
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Meininger Credit	[illegible]
Ungar. 4proc. Goldanleihe	[illegible]	Oberlausitzer Bank	[illegible]
Ungar. 5proc. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Sächsische Bank	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Weimarische Bank	[illegible]
Berlin-Dresdner	[illegible]	**Industrieactien.**	
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Chem. Werke (Zimmermann)	[illegible]
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	Crollwitz	[illegible]
Lübeck-Büchen	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Gelsenkirchen	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Hibernia & Shamrock	[illegible]
Nordhausen-Erfurt	[illegible]	Kette	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Kortholdorfer	[illegible]
Aussig-Teplitz	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Schiffe	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Wanda	[illegible]
Dux-Bodenbach	[illegible]	**Wechsel**	
Elbthal ult.	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Franz-Joseph	[illegible]	do. lang	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigb.)	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	London kurz	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	[illegible]
Berlin-Dresden	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oberlausitzer	[illegible]	Warschau	[illegible]
Saalbahn	[illegible]	**Sorten.**	
Weimar-Gera	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Eisenb.-Prior.-Obligat.		Oesterr. Banknoten	[illegible]
Mährisch-Schlesische	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Pilsen-Priesener	[illegible]		

Tendenz: Ziemlich fest bei mässigem Geschäft. Bahnen schliesslich gefragt. Rumänen schwächer.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Oest.-ung. Staatsb. (Franzosen)	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Mecklenburger	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn	[illegible]	Gotthard	[illegible]

Dresden, 28. Februar.

Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 3000 Mk.	[illegible]	v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	[illegible]
do. à 600	[illegible]	Albertsbahn-Prioritäten	[illegible]
do. à 300	[illegible]	Leipzig-Dresd. Fr. von 1866	[illegible]
do. à 150	[illegible]	do. do. do.	[illegible]
v. 1852 à 1000, 500 à 100 Thlr.	[illegible]	Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Ges. à 100 Thlr.	[illegible]
von 1855 à 100 Thlr.	[illegible]	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]
von 1867 à 500 Thlr.	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	[illegible]
von 1858—1868 à 500 Thlr.	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	[illegible]
von 1859—1868 à 100 Thlr.	[illegible]	Landeskultur-Rentensch.	[illegible]
von 1869 à 500 Thlr.	[illegible]		
von 1869 à 100 Thlr.	[illegible]		
von 1870 à 100 Thlr.	[illegible]		
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	[illegible]		

Bank- u. Credit-Actien.		Actien-Schleppschifffahrt	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]	Sächsisch-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Dresdner Bank	[illegible]	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
Gerser Bank	[illegible]	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
do. Handels- u. Creditb.	[illegible]	Penziger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Leipziger Bank	[illegible]	Schaller Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	[illegible]	Thodesche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	[illegible]	Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Weimarische Bank	[illegible]	Chemnitzer Werkzeug-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.		do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	[illegible]
Aussig-Teplitz	[illegible]	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr.	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Grossenh. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Lauchhammer	[illegible]
do. do.	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
do. do.	[illegible]	Leuchter M.-F. (Petzold)	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigsb.	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Meissen Eiseng.-Masch.-B.-A.	[illegible]
Kronprinz-Rudolf I. Em.	[illegible]	Saxonia-Radeberg Fr.-St.	[illegible]
do. do. II. Em.	[illegible]	Sächs. Dampfsch. M.-B.-A.	[illegible]
do. do. III. Em.	[illegible]	Sächs. Gussstahlfabr. z. Döhlen	[illegible]
Lemberger I. Em.	[illegible]	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Sächs. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	[illegible]
do. IV. Em.	[illegible]	Werkz.-M.-Fabr. Unten (Diehl)	[illegible]
Mähr.-Schles. Centralbahn	[illegible]	Zwick. M.-F. (Lind & Stengel)	[illegible]
do. Grenzbahn	[illegible]	Sächs. Tüll- u. Gardinenfabrik	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
do. do. Lit. B.	[illegible]	Dresdner Act.-Farb. (Körner)	[illegible]
Pilsen-Priesen	[illegible]	Dresdner Lederfabr. (Hartig)	[illegible]
Prag-Dux I. Em.	[illegible]	do. Preuss.-Kornspr.-Fabr.	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
Industrie-Actien.		Leisn. Milit.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Braunschweiger Nat.-Brauerei	[illegible]	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Feldschlösschen-Brauerei	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	do. Nähfaden-F. (Heydenreich)	[illegible]
Gerser Bierbrauerei	[illegible]	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Hofbrauhaus	[illegible]	Schles. Cementf. (Groschowitz)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	[illegible]	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei	[illegible]	Ver. Bautzner Strohhutf.-F.	[illegible]
Plauenscher Lagerkeller	[illegible]	Wünschelburger Actien-Spinnerei	[illegible]
Reisewitzer Brauerei	[illegible]	**Bergbau-Actien.**	
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.	[illegible]	Gersdorfer Steinkohlenbau-V.	[illegible]
Societätsbrauerei	[illegible]		
Continental-Pferdebahn	[illegible]		

Frankfurt a. M., 28. Februar. Schlusscourse.

London kurze Sicht	[illegible]	Buschtiehrader Lit. B	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Galizische Carl-Ludwig	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Oesterr. Credit	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	do. Lit. B	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]

Tendenz: Still.

Wien, 28. Februar. (Schlusscourse.)

Papierrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Silberrente	[illegible]	Anglo-Austr.-Bank	[illegible]
Goldrente	[illegible]	London	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
1860er Loose	[illegible]	Ducaten	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]

Tendenz: Auf Berlin schwächer.

London, 28. Februar, 12 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 101⅞, Egypter 65⅞.
Paris, 28. Februar, 1 Uhr. 3% Rente 76.17, Staatsbahn 647.50, Lombarden 292.5.

Berliner Productenbörse, 28. Februar. Weizen loco 165 bis 210.— ℳ, per April-Mai 176.— ℳ, per Mai-Juni 178.— ℳ, per Juli-August 182.— ℳ — Roggen loco 147.— ℳ, per Februar 147.50 ℳ, per April-Mai 147.50 ℳ, per Mai-Juni 147.75 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Spiritus loco 48.10 ℳ, per Februar-März 48.40 ℳ, per April-Mai 48.90 ℳ, per Juli-August 50.70 ℳ. Kündigung: 2. Stimmung: Fest. — Rüböl loco 64.— ℳ, per April-Mai 65.60 ℳ, per Mai-Juni 63.50 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Flau. — Hafer per April-Mai 130.75, per Mai-Juni 131.25 ℳ.

Liverpool, 28. Februar. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung und Preise unverändert. Heutiger Import 18,000 B.

Liverpool, 28. Februar. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Amerikaner unverändert, Surats fest.

Schifffahrt.

Wasserstände am 28. Februar.

Dresden: — 0.81. Magdeburg: + 1.91. Aken: + 1.6. Halle: + 2.08.

Eingetroffen: in Hamburg (26/2) der Kosmos-Dampfer „Menes“ von Südamerika; auf der Elbe (27/2) der Hamburg-amerikanische Postdampfer „Moravia“ von New-York; in Halifax (26/2) der Allan-Dampfer „Circassian“ von Liverpool; in Philadelphia (26/2) der American-Line-Dampfer „British Crown“ von Liverpool, (26/2) der American-Line-Dampfer „Pennsylvania“ von Liverpool, (24/2) der Red Star Line-Dampfer „Nederland“ von Antwerpen; in Queenstown (27/2) der Cunard-Dampfer „Samaria“ von Boston; in Baltimore (27/2) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „America“; in Bahia (27/2) der Hamburg-südamerikanische Postdampfer „Santos“; in Southampton (27/2) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Elbe“ von New-York; in New-York (26/2) der Red Star Line-Dampfer „Rhynland“ von Antwerpen, (27/2) die englischen National-Dampfer (C. Messing'sche Linie) „Canada“ und „Helvetia“.

Übergangen. Von St. Thomas (25/2) der Hamburg-amerikanische Dampfer „Borussia“, (26/2) der Hamburg-amerikanische Dampfer „Saxonia“, beide nach Hamburg.

New-York, 27. Februar. Bei Sandy Hook ist ein von [illegible] kommender Dampfer auf den Grund gerathen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.